



PAC

Process Analytical Chemistry - Data Acquisition and Data Processing

Hauptstandort	Linz (Oberösterreich)
Weitere Standorte	Kundl (Tirol), Salzburg, Lenzing (Oberösterreich), Krems (Niederösterreich), Wien
Thematische Schwerpunkte	Gewinnung valider chemischer Informationen direkt aus den Prozessströmen in der chemischen und biochemischen Industrie, inline und in Echtzeit.

Success Story Kurzversion

PAC feierte Erfolge und wird wahrgenommen

Im Verlauf des Projekts PAC ist es gelungen, das damit 2010 neu gegründete PAC-Konsortium als „Das Österreichische Forschungsnetzwerk für Prozessanalytik“ zu positionieren. Durch viele Aktivitäten und die Bündelung der einzelnen jeweils exzellenten Forscherinnen und Forscher unter der Dachmarke PAC wurde eine Wahrnehmung auch über die Grenzen Österreichs hinaus erzielt, die Erfolge der einzelnen Forscher mit PAC assoziiert und durch PAC neue Erfolge und neue Kontakte auch wieder für einzelne ForscherInnen bzw. Forschungsgruppen ermöglicht.

Success Story Langversion

Das „Österreichische Forschungsnetzwerk für Prozessanalytik – PAC“ ist inzwischen bereits vielen Fachleuten, auch international, ein Begriff. Dieser Erfolg hat viele Wurzeln:

- die **wissenschaftliche Präsenz** von PAC – vertreten durch exzellente Forscherinnen und Forscher – auf vielen internationalen Konferenzen und in relevanten Publikationen;
- die **Beteiligung an der Organisation von und die Präsenz bei Veranstaltungen** (Herbstkolloquium AK Prozessanalytik 2011 in Linz, PAC-Schools, PAC-Talks mit unterschiedlichen Vortragenden, GÖCH Chemietage, IIR Workshop 2013, Kolloquium Prozessanalytik 2013 in Ludwigshafen, IRDG-Spring Meeting 2014 in Wien, EuroPACT 2014 Barcelona, ÖGMBT Meeting 2014 Wien, Research & Technology auf der Hannover Messe, Messe Control Stuttgart, Kepler Salon Linz, Lange Nacht der Forschung);
- das **hohe Niveau der Forscherinnen und Forscher** in PAC, das auch immer wieder zu **Auszeichnungen** geführt hat, die wiederum positiv mit PAC in Verbindung stehen (OGMA-Preis 2010 Jürgen Kasberger, Mercur Preis 2010 QuantaRed, ICAVS Poster Award 2011 Georg Ramer, FACSS Innovation Award 2011 Cosima Koch, AK Prozessanalytik Poster Award 2011 Stefan Clara, IRDG Poster Award 2012 Markus Brandstetter, ASAC Best Oral Presentation Award 2013 Cosima Koch, ICAVS Posteraward 2013 Cosima Koch).

Es zeigt sich auch bereits eine Wertschätzung von außen für die Arbeiten im Rahmen von PAC, da z.B. Carlos Cernuda (FLLL), der als Mathematiker in PAC an innovativen chemometrischen Methoden arbeitet, als einer von weltweit nur 100 Mathematikern zum hochangesehenen „**2nd Heidelberg Laureate Forum**“ (September 2014) eingeladen wurde – die Kriterien für die begehrte Einladung sind a) die Qualität der Publikationen und b) die Relevanz des Forschungsfeldes. Dieser Erfolg wurde für Dr. Cernuda nur durch seine Arbeit in PAC ermöglicht und er zeigt, dass auch im Umfeld von Computerwissenschaften und Mathematik die Arbeiten für die Chemometrie und Prozessanalytik interessiert und positiv wahrgenommen werden. Umgekehrt bieten gerade solche hochkarätige Veranstaltungen wiederum die Möglichkeit neue relevante Kontakte für das Netzwerk zu knüpfen und die Bekanntheit des Netzwerks weiter zu steigern.

Wirkungen und Effekte

Diese bereits jetzt erzielte Wahrnehmung und Wertschätzung des Österreichischen Forschungsnetzwerks PAC bietet eine gute Ausgangsbasis um a) als Forschungsnetzwerk auch langfristig zusammenzuarbeiten und b) in der internationalen Community langfristig auch einen fixen Platz zu beanspruchen.

Kontakt:	K-Projekt PAC – Process Analytical Chemistry RECENDT GmbH, Dipl.-Ing. Robert Holzer Altenberger Straße 69, A – 4040 Linz +43 (732) 2468 - 4602 robert.holzer@recendt.at www.recendt.at
-----------------	--